



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —
Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Januar 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 213 nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Die Bügelfrage. — Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. — Das wahre Geburtsjahr Christi und der Anfang des Jahrhunderts. — Die Uhrensammlung von Moritz Weisse sen. in Dresden. — Die Taschenuhren-Industrie in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. — Vereinsnachrichten. — Reklame. — Verschiedenes. — Waarenzeichen-Register. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichspatente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Von dem Verein Forst i. L. erhielten wir Mk. 8 zur Verbandskasse als Mitgliederbeiträge für das Jahr 1895.

Unterm 2. Januar d. J. sandte uns der Verleger unseres Organs, Herr Wilh. Knapp in Halle a. S., die Summe von

Mark 2358,38

als hälftiger Gewinnantheil für das 2. Halbjahr 1894 ein. Es ist diese Summe die bis jetzt Höchsterreichte, und dürfte diejenigen Collegen, die einen Rückgang des Ertrages unseres Organs befürchteten, wohl beruhigen. Einen Schluss über das Ergebniss des Journals vor Ablauf eines ganzen Jahres zu ziehen, ist nach Vorstehendem nicht thunlich, da das erste Halbjahr stets an Einnahmen hinter dem zweiten erheblich zurückstehen wird, weil die Abonnements- und Insertionseingänge erfahrungsgemäss erst zu Ende des Kalenderjahres sich vollziehen.

Eine Kopie der Abrechnung haben wir an unsere Vertrauensmänner zu gefäll. Einsichtnahme versendet.

Wir bestätigen unserem Vertrauensmann Collegen Hertzog-Görlitz den Empfang seiner Zuschrift vom 5. d. M. und hoffen demselben in Bälde eingehend über unser Resultat Bericht erstatten zu können.

Von dem Verein Magdeburg und Umgegend geht uns mit Datum des 9. Januar folgende Berichtigung zu: „In Nr. 1 des ‚Journals der Uhrmacherkunst‘ steht unter den Bekanntmachungen des Central-Vorstandes eine Bemerkung über die Verweigerung eines Diploms seitens des Magdeburger Vereins für den Lehrling Dyberi zu Nordhausen. Wir sind erstaunt über die Auffassung des Central-Vorstandes in dieser Sache; nach unserer Meinung sind wir nicht einmal berechtigt, ein Diplom auszustellen, da ja in Nordhausen ein selbständiger Verein besteht. Der Vorstand des Vereins von Magdeburg und Umgegend. L. Wermuth, I. Schriftführer.“

Dieser Berichtigung gegenüber stellen wir fest, dass der Verein Magdeburg sich hier in einem, allerdings erklärlichen, Irrthum befindet. Von dem früheren Vorsitzenden Herrn A. Engelbrecht erhielten wir unterm 13. Juni v. J. auf eine Anfrage betreffs der Diplomertheilung folgende, jedenfalls auf einen Verbandstags- oder Vorstandsbeschluss sich stützende Antwort, die wir im Wortlaut wiedergeben: „Jeder Verein, welcher mit zwei Stimmen beim Verbandstag vertreten ist, also mindestens 15 Mitglieder zählt, hat das Recht, auf ein Diplom zu erkennen. Nur in dem Falle, dass eine Prämierung in Aussicht genommen, tritt